

Sachstandsbericht  
**JOBCENTER**  
**STADT ERLANGEN**

**Berichtszeitraum: Juli 2021**

## Inhaltsverzeichnis

1.	Aktuelle Entwicklungen	3
1.1.	Stellungnahme zur Arbeitsmarktsituation	3
1.2.	Selbständige im SGB II des Jobcenters während der Corona Pandemie	4
1.3.	Team Ausbildung	5
1.4.	Arbeitsmarktprogramm im Jobcenter für das Jahr 2022	6
1.5.	Sachstand im Projekt „Neustrukturierung und räumliche Zusammenführung des Jobcenters der Stadt Erlangen“	6
1.6.	Statistiken zur Gruppe der Geflüchteten	7
2.	Basisdaten	10
2.1.	Basisdaten zu den Leistungsberechtigten im SGB II (im Bestand)	10
2.2.	Zusammensetzung der Personen im SGB II Bezug	10
2.3.	Entwicklung der Jugendlichen eLb und der Jugendarbeitslosenquote	11
2.4.	Zu- und Abgänge aus dem Leistungsbezug	11
2.5.	Dynamik im Leistungsbezug	12
2.6.	Unterbeschäftigung	12
3.	Integrationen	14
3.1.	Gesamtdarstellung der Integrationen	14
3.2.	Integrationen nach Berufen	15
3.3.	Integrationen nach Wirtschaftszweigen	15
3.4.	Kennzahlen K2 - Integration und Nachhaltigkeit	16
4.	Maßnahmen	17
4.1.	Integrationsinstrumente und Mitteleinsatz - Januar bis Juli 2021	17
5.	Finanzen - aktueller Budgetstand der Eingliederungsmittel	18
6.	ALG II - Langzeitleistungsbezieher	18
6.1.	Langzeitleistungsbezieher und Langzeitarbeitslose im Rechtskreis SGB II	18
6.2.	Struktur des Langzeitleistungsbezugs ALG II nach Dauer	18
6.3.	Struktur des Langzeitleistungsbezugs nach Erwerbsstatus	19
6.4.	Kennzahl K3 Veränderungen der Zahl der Langzeitleistungsbezieher	19
7.	Verzeichnis der Abkürzungen	20

# 1 Aktuelle Entwicklungen

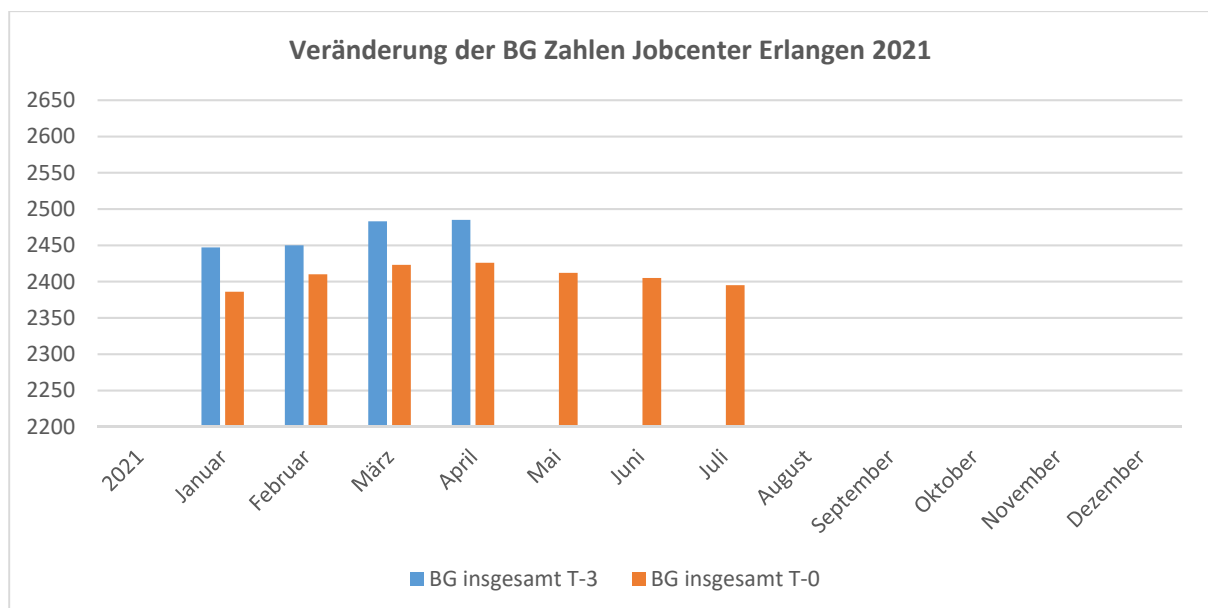
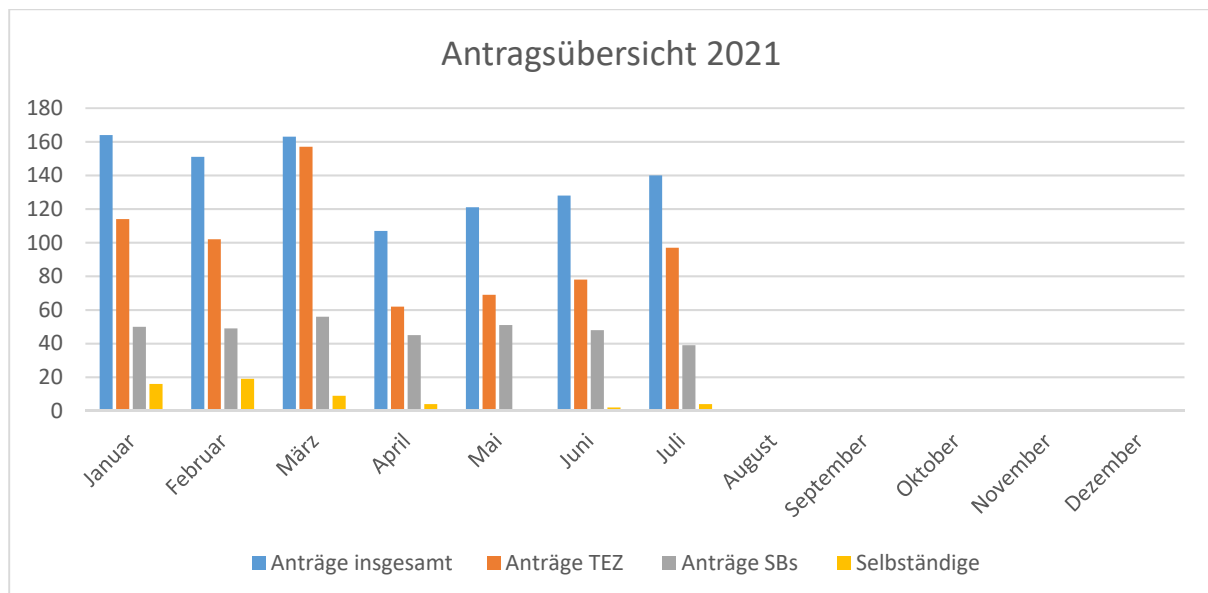
## 1.1 Stellungnahme zur Arbeitsmarktsituation

*Einführende Anmerkung:*

*Die Berichterstattung in diesem Gliederungspunkt erfolgt grundsätzlich zum Zeitraum Juli 2021. Teilweise werden, um die aktuelle Dynamik der durch die Pandemie beeinflussten Entwicklung besser abzubilden, aktuellere, z.T. vom Jobcenter selbst erhobene Daten mitgeteilt. Diese Zahlen entstammen nicht der amtlichen Statistik der BA. Sie sind daher noch Veränderungen unterworfen.*

Von März auf April 2021 war – nach eigener Erfassung durch das Jobcenter - die Zahl der Anträge auf Arbeitslosengeld II von monatlich 163 auf 107 gesunken. Vor Corona lagen diese Zahlen monatlich bei etwa 80 Anträgen.

Seit Mai 2021 ist nun wieder ein Anstieg dieser Zahlen zu verzeichnen. Abweichend hiervon sind nach den aktuellen Zahlen der Bundesagentur für Arbeit zum Juli 2021 leicht rückläufige Entwicklungen weiterhin sowohl bei den eLb als auch bei Arbeitslosen und Bedarfsgemeinschaften festzustellen. Bezüglich der BG-Zahlen wird das auch von Seiten der Leistungsabteilung des Jobcenters bestätigt. Den dazu im Widerspruch stehenden Anstieg der Anträge interpretiert das Jobcenter dahingehend, dass Anträge zurückgezogen werden, da sich die Einkommenseinbußen doch weniger negativ entwickelt haben als von den Antragstellenden befürchtet. Ebenso stellen fehlende Unterlagen ein Problem dar, so dass Anträge längere Zeit nicht bearbeitet werden können.



Nachdem die Zahl der eLb im Mai 2020 im Verlauf der Corona-Pandemie auf einen bisherigen Höchststand von 3.285 geklettert war, war sie im weiteren Jahresverlauf 2020 wieder rückläufig gewesen. Mit der zweiten Welle der Pandemie stieg diese Zahl bis April 2021 wieder auf 3.216. Im Juli verzeichnete die Statistik nun über die Monate Mai und Juni einen kontinuierlichen Rückgang auf 3.161 eLb. Ohne Pandemiebedingungen spräche man von einem klassischen Frühjahrs-Saisoneffekt. Allerdings beträgt der Stand des diesjährigen Julis auch 67 oder 2,1 % weniger als im Juli 2020.

Auch die Arbeitslosen unter ihnen sanken von 1.613 im April auf 1.560 im Juli – 29 Personen weniger als im Vorjahresmonat. Das bewirkt jedoch keine Veränderung der SGB II-Alo-Quote (2,4%) im Vergleich der letzten drei Monate oder zum Juli 2020. Die Befürchtung zunehmender Übertritte von Personen aus dem System der Arbeitslosenversicherung in das der Grundsicherung bestätigt sich somit derzeit nicht.

Ähnlich zuversichtlich wie die vorstehend geschilderte Entwicklung bei eLb und Arbeitslosen stimmt auch die in den letzten Monaten leicht sinkende und im Vergleich zum Vorjahresmonat um absolut 51 verringerte Zahl von Bedarfsgemeinschaften in Erlangen. Hier befinden wir uns mit 2.426 BG auf dem Weg zurück zum Niveau von vor Corona. Im Juli 2019 zählten wir 2.401 BG.

Das **Stellenangebot** entwickelt sich, nachdem es bis Anfang des Jahres 2021 stark geschrumpft war, weiter positiv. Wir verzeichnen im Juli 1.299 110 mehr offene Stellen als im April. Das sind 33,8 % mehr als vor einem Jahr.

Etwas besser als vor drei Monaten tendiert auch das im Vergleich zum Vorjahr nach wie vor stark geschrumpfte Angebot an **Ausbildungsplätzen**. Der Rückgang im Jahresvergleich fällt für Juli mit minus 28% weniger drastisch aus als im April, wo ein Verlust von 34,8% noch größere Besorgnis erregte.

Neuzugänge Kurzarbeitergeldbezieher seit 16.03.2020					
	Stand: 21.08.2020	02.11.2020	18.01.2021	24.03.2021	31.08.2021
Anzahl Anträge	90	96	101	112	116
Abgänge	41	73	84	91	102
<b>Anzahl aktuelle Fälle</b>	<b>49</b>	<b>23</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>14</b>

## 1.2 Zugang Selbständiger zu Leistungen nach dem SGB II

- der Großteil der Antragstellungen im Jahr 2021 erfolgte auf Grund der Geschäftsschließungen während der Lockdown-Phasen
- seit letztem Bericht im Juni 2021 gab es 6 Neuantragstellungen Selbständiger
- damit hat sich der Zugang auf einen niedrigen Wert eingependelt (vor-Corona-Niveau)
- der überwiegende Teil der Selbständigen, die Pandemie-bedingt einen Antrag auf Leistungen nach dem SGB II stellen mussten, haben den Leistungsbezug inzwischen wieder verlassen

Neuzugänge Selbständige ab 01.01.2021 nach Branchen	
	Stand: 31.08.2021
Friseur/ Nagelstudios/ Kosmetik	6
Gastronomie	6
Grafik/ Design/ PR / IT	2
Handel/ Märkte/ Schausteller	6
Handwerk/ Reinigung / Messebau	10
Transport	2
Unterricht/ Trainer	7
Veranstaltungen/ Events /Foto	2
Unbekannt	1
<b>Summe:</b>	<b>42</b>

**Beendigung der Hilfebedürftigkeit Selbständiger nach Antragstellung im Jahr 2021**

Stand:	31.08.2021
Rücknahme Antrag	6
fehlende Hilfebedürftigkeit	9
fehlende Mitwirkung	2
Umzug	1
sonstiges/unbekannt/in Bearbeitung	1
<b>Summe:</b>	<b>19</b>

**Anzahl der Anträge Selbständiger im Jahresvergleich  
(Meldungen von der LSB an die PAV)**

2016	38
2017	11
2018	22
2019	21
2020	124
2021 bis 31.08.2021	42

### 1.3 Team Ausbildung

Das Team Ausbildung wurde im Jahr 2018 als Spezialteam mit Fokus auf Ausbildungsplatzsuche aus Teilen der Abteilungen Fallmanagement sowie Personal- und Arbeitsvermittlung aufgestellt. Ziel war das vorhandene Fachwissen in dem Bereich zu bündeln und der außerordentlichen Wichtigkeit des Themas Berufsausbildung Rechnung zu tragen. Der Gesetzgeber hat mit dem 9. Änderungsgesetz die Altersbeschränkung (U25) für die Ausbildungsaufnahme im SGB II aufgehoben und zudem einen ergänzenden Leistungsbezug während der Ausbildung ermöglicht. Aufgrund der damit gestiegenen Zahl von Ausbildungssuchenden konzentriert sich das Team Ausbildung fast ausschließlich auf die Heranführung an und Vermittlung in Ausbildung.

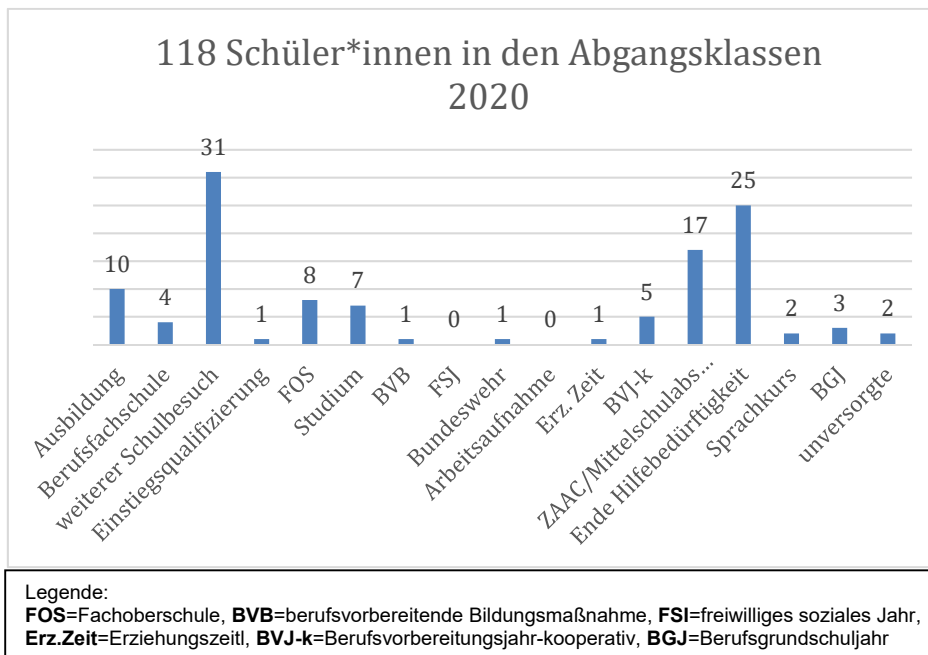
Team Ausbildung besteht aus der Teamleitung, 5 Ausbildungsberater\*innen und einer Verwaltungskraft.

Zielgruppen des Team Ausbildung sind:

- Schüler\*innen ab dem 15. Lebensjahr aller Schulformen, insbesondere Schulabgänger\*innen
- Altbewerber\*innen
- Kund\*innen, die aufgrund aktueller gesundheitlicher, sozialer oder persönlicher Problemlagen dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt nicht zur Verfügung stehen können.
- Kund\*innen ohne abgeschlossene Ausbildung (i.d.R. bis 30 Jahre)
- Kund\*innen mit konkretem und begründetem Wunsch nach einer Zweitausbildung

Aufgaben:

- Vermittlung in duale, schulische und geförderte Ausbildung
- Beratung und Unterstützung im Bewerbungsprozess
- Unterstützung beim Erreichen von Ausbildungsreife und Ausbildungsfähigkeit
- Beratung und Weitervermittlung zu Hilfsangeboten zur Bewältigung gesundheitlicher und/oder sozialer Problemlagen
- Auswahl und Zuweisung zu geeigneten Qualifizierungsmaßnahmen
- Zusammenarbeit mit allen Akteuren der Berufsorientierung und Ausbildungsvermittlung



Ausblick:

Seit 2018 arbeiten wir mit der Agentur für Arbeit und dem Jugendamt an der Umsetzung einer gemeinsamen Jugendberufsagentur für die Stadt Erlangen, die bestehende Angebote der einzelnen Partner im Sinne eines One-Stop-Governments unter einem Dach zusammenführt.

#### 1.4 Arbeitsmarktprogramm des Jobcenters für das Jahr 2022

Das Arbeitsmarktprogramm wird derzeit erstellt und im November in der SGA-Sitzung zum Beschluss vorgelegt.

Die Corona-Krise hat die soziale und die ökonomische Situation von Frauen im SGB II noch verschärft. Das Thema Förderung- und Integration in den Arbeitsmarkt von SGB II-Leistungsbeziehenden Frauen wird – nicht nur deshalb - auch im Jahr 2022 eine bedeutende Rolle spielen. In seiner „Vorabkommunikation zu den Schwerpunkten der Zielsteuerung SGB II im Jahr 2022“ hat das bayerische StMAS betont, weiter die „Gleichstellung von Frauen und Männern erreichen“ zu müssen, bzw. ihre Förderung und Integration in den Arbeitsmarkt entsprechend ihres Anteils an den SGB-II-Leistungsbeziehenden. Das Jobcenter entspricht diesem Schwerpunkt im Arbeitsmarktprogramm 2022 mit geeigneten Maßnahmen. Auch die Arbeitsmarktkonferenz der Stadt Erlangen, ausgerichtet vom Jobcenter am 07. und 08. Oktober 2021, trägt den Titel: „Gemeinsam. Gestalten. Frauen. Arbeit.“

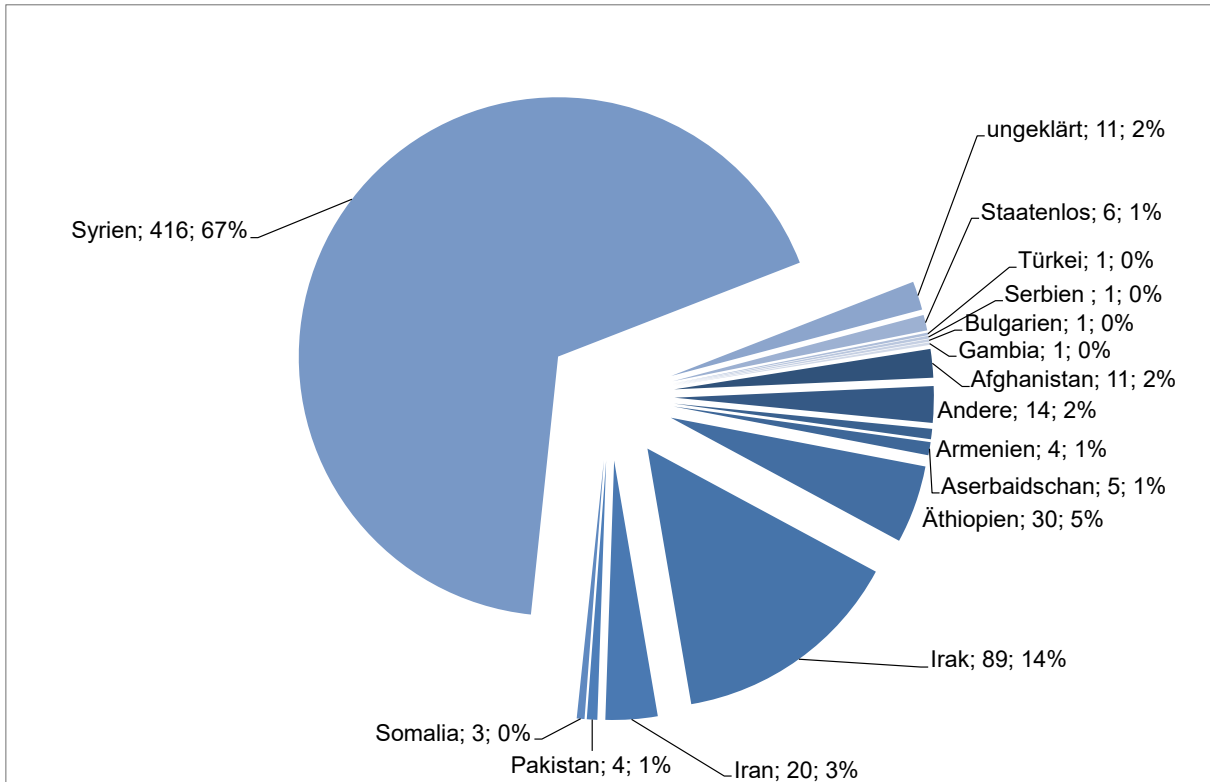
#### 1.5 Sachstand im Projekt „Neustrukturierung und räumliche Zusammenführung des Jobcenters der Stadt Erlangen

Seit dem letzten Sachstandsbericht haben sich keine neuen Entwicklungen ergeben. Die Ressourcen der mit dem Projekt befassten Mitarbeitenden, einschließlich des Vorstands der GGFA bzw. Amtsleiters des Jobcenters sind in den Vorbereitungen einer Beschlussvorlage bezüglich einer Neuorganisation von ArbeitErlangen maßgeblich gebunden. Die Zielrichtung in diesem Prozess erhielt durch eine Mitteilung des Bay. StMAS vom 13.07.2021 eine relevante Ergänzung. War bis zu diesem Zeitpunkt davon auszugehen, dass zumindest der hoheitliche Bereich der GGFA AöR in städtische Strukturen übergehen werde müssen, wird im genannten Schreiben des StMAS auch die Zusammenführung des Jobcenters in einer AöR für zulässig erachtet. Die Aufgabe der von Referat V, Herrn Rosner geleiteten Arbeitsgruppe, „ArbeitErlangen – Neu“, umfasst somit die Untersuchung der Eignung von mehreren Organisationsmodellen: Amt, Eigenbetrieb und AöR. Die Ergebnisse der AG sollen bis Ende Oktober den Gremien vorgestellt und am 28.10. vom Stadtrat der Beschluss zur Neuorganisation gefasst werden. Aus denselben Gründen geriet der Prozess der Errichtung einer gemeinsamen Jugendberufsagentur, zusammen mit der Agentur für Arbeit, dem Jugendamt und JAZ e.V. ins Stocken.

### 1.6 Statistiken zur Gruppe der Geflüchteten

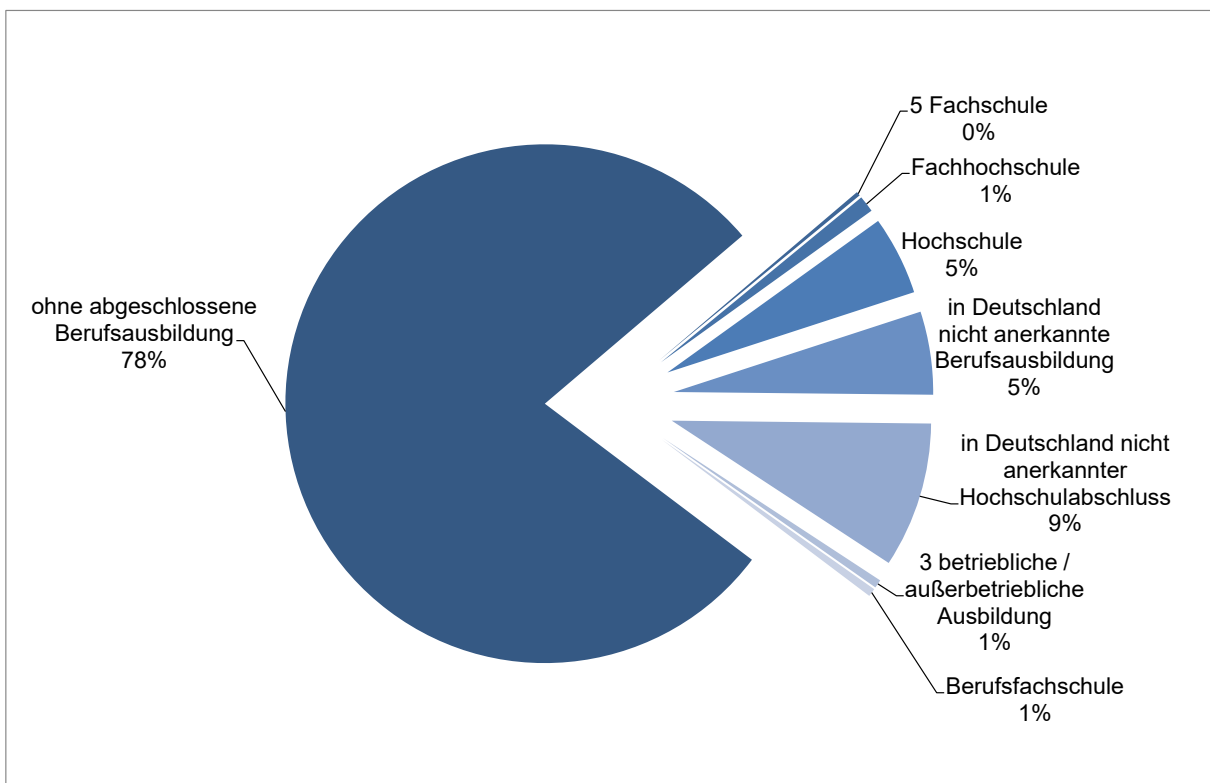
Die folgenden statistischen Auswertungen beziehen sich auf Basisdaten zu den Leistungsberechtigten im SGB II mit Fluchthintergrund (im Bestand) mit 617 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten mit Fluchthintergrund im SGB II Bezug.

#### Nach Herkunftsländern

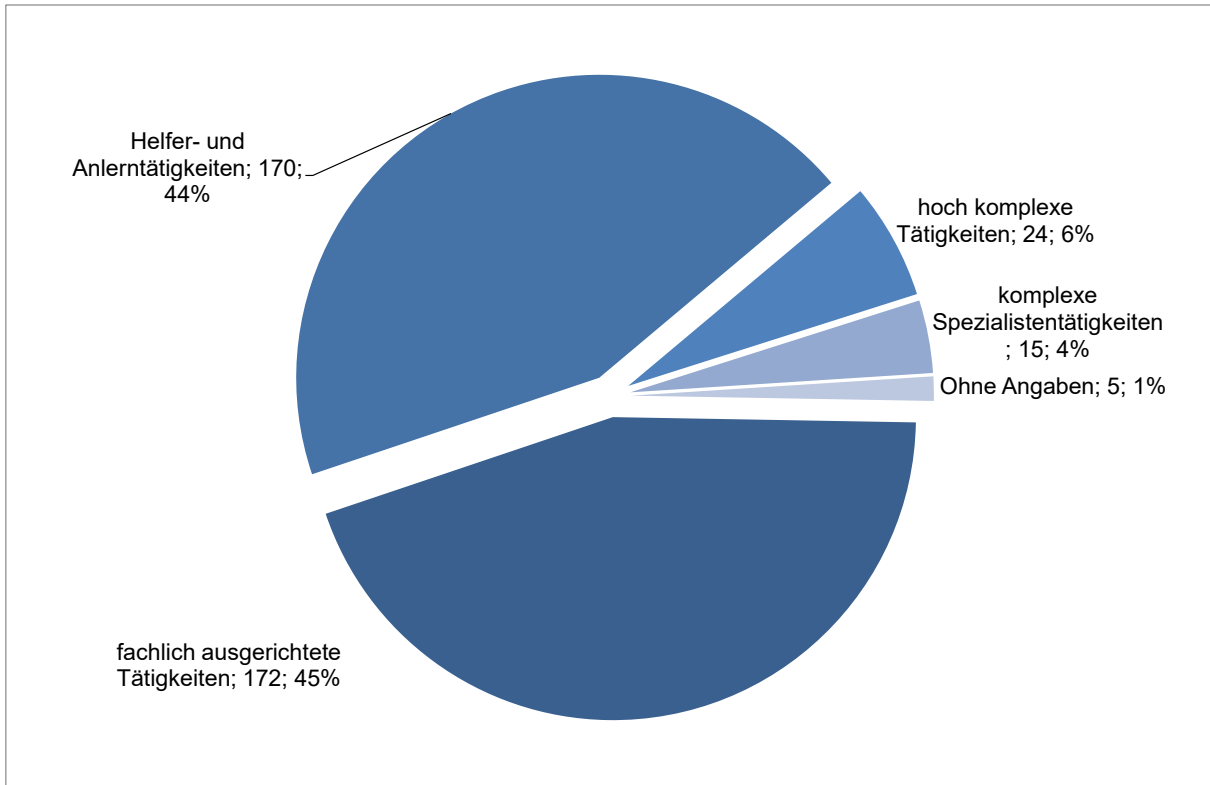


Beschäftigte Personen mit Fluchthintergrund	
sozialversicherungspflichtig	61
geringfügig	61

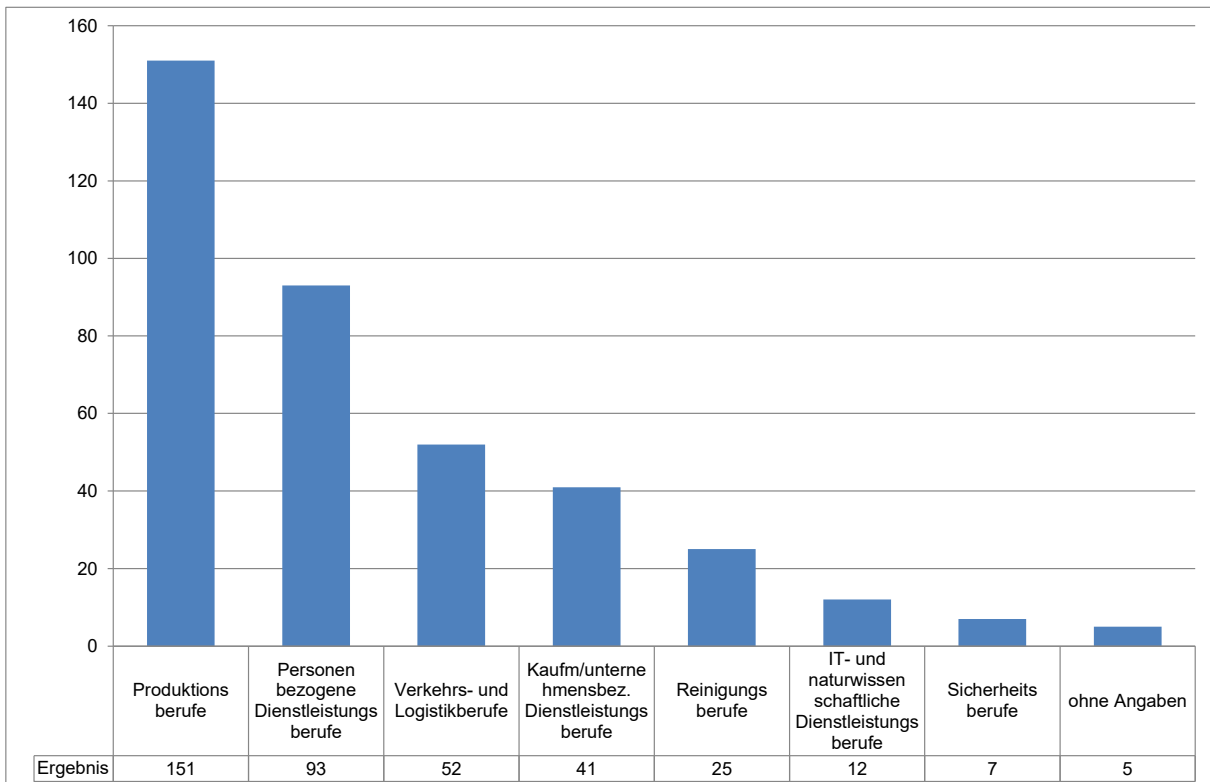
#### Berufsabschlüsse der arbeitssuchenden Geflüchteten



**Angestrebte Tätigkeitsniveaus (nur arbeitsuchende Geflüchtete)**



**Angestrebte Tätigkeiten/Branchen (nur arbeitsuchende Geflüchtete)**





## Maßnahmen zur Integration von Geflüchteten

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über die Maßnahmen zum Stichtag Juni 2021:

In Maßnahmen	Anzahl
ESF Maßnahmen	5
Integrationskurs von BAMF	16
Freie Förderung/Sonstiges	8
Landesprogramm	23
Sprachförderung	31
Aktivierungs- und Qualifizierungs- Maßnahme (§45 SGB III)	6
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	7
Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BAE)	0
Einstiegsqualifizierung	2
eingelöster BG - sonstige berufliche Weiterbildung	2
Bundesprogramm	7
Beschäftigungsförderung 16e	0
ausbildungsbegleitende Hilfen	7
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>114</b>

## 2 Basisdaten

### 2.1 Basisdaten zu den Leistungsberechtigten im SGB II (im Bestand)

Übersicht über die Entwicklung der SGB II-Bezieher in Erlangen

Monat/Jahr	Bedarfs-gemeinschaften	Erwerbsfähige	Sozialgeld-beziehende	Arbeitslose SGBII	Arbeitslosen-quote SGB II
Apr. 17	2.657	3.450	1.444	1.560	2,6%
Apr. 18	2.620	3.416	1.400	1.575	2,6%
Apr. 19	2.455	3.177	1.312	1.486	2,4%
Apr. 20	2.468	3.217	1.228	1.452	2,3%
<b>Apr. 21</b>	<b>2.485</b>	<b>3.216</b>	<b>1.181</b>	<b>1.613</b>	<b>2,5%</b>
Mai 17	2.689	3.488	1.442	1.532	2,5%
Mai 18	2.613	3.410	1.390	1.567	2,5%
Mai 19	2.437	3.168	1.308	1.478	2,3%
Mai 20	2.510	3.285	1.220	1.544	2,4%
<b>Mai 21</b>	<b>2.452</b>	<b>3.186</b>	<b>1.183</b>	<b>1.592</b>	<b>2,4%</b>
Jun 17	2.688	3.490	1.433	1.526	2,5%
Jun 18	2.608	3.408	1.371	1.521	2,4%
Jun 19	2.422	3.150	1.277	1.494	2,3%
Jun 20	2.501	3.268	1.215	1.581	2,4%
<b>Jun 21</b>	<b>2.413</b>	<b>3.133</b>	<b>1.213</b>	<b>1.568</b>	<b>2,4%</b>
Jul 17	2.696	3.505	1.448	1.498	2,4%
Jul 18	2.577	3.364	1.370	1.543	2,4%
Jul 19	2.401	3.128	1.254	1.425	2,2%
Jul 20	2.477	3.228	1.208	1.589	2,4%
<b>Jul 21</b>	<b>2.426</b>	<b>3.161</b>	<b>1.226</b>	<b>1.560</b>	<b>2,4%</b>

Quelle: Auszug aus Alo\_Stadt\_ER\_5JVergl\_16-21 Amt für Statistik Erlangen und Statistik BA

#### Zur Erklärung:

Diese Tabelle gibt den zahlenmäßigen Überblick über die Entwicklung der wichtigen Personengruppen im SGB II-Bezug und der dazugehörigen Quoten.

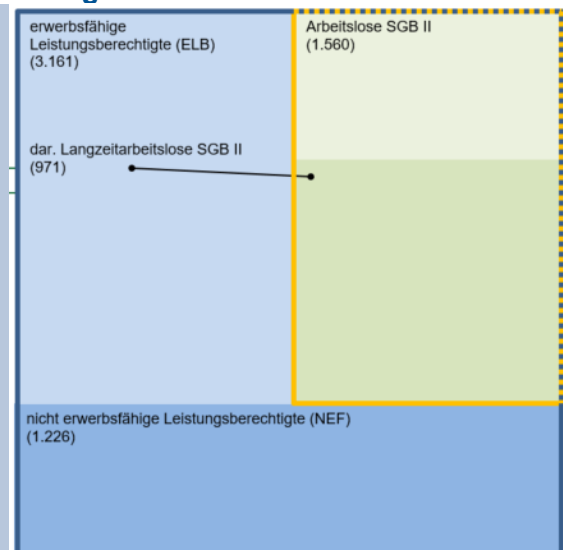
Bedarfsgemeinschaften: Familien, Zusammenlebende, Alleinerziehende, aber auch Alleinlebende Erwerbsfähige Leistungsberechtigte: dem Grunde nach dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehend (Voraussetzung min. 3 Std. tägliche Erwerbsfähigkeit).

Sozialgeldbeziehende: in der Regel Kinder unter 15 Jahren oder vorübergehend nicht Erwerbsfähige.

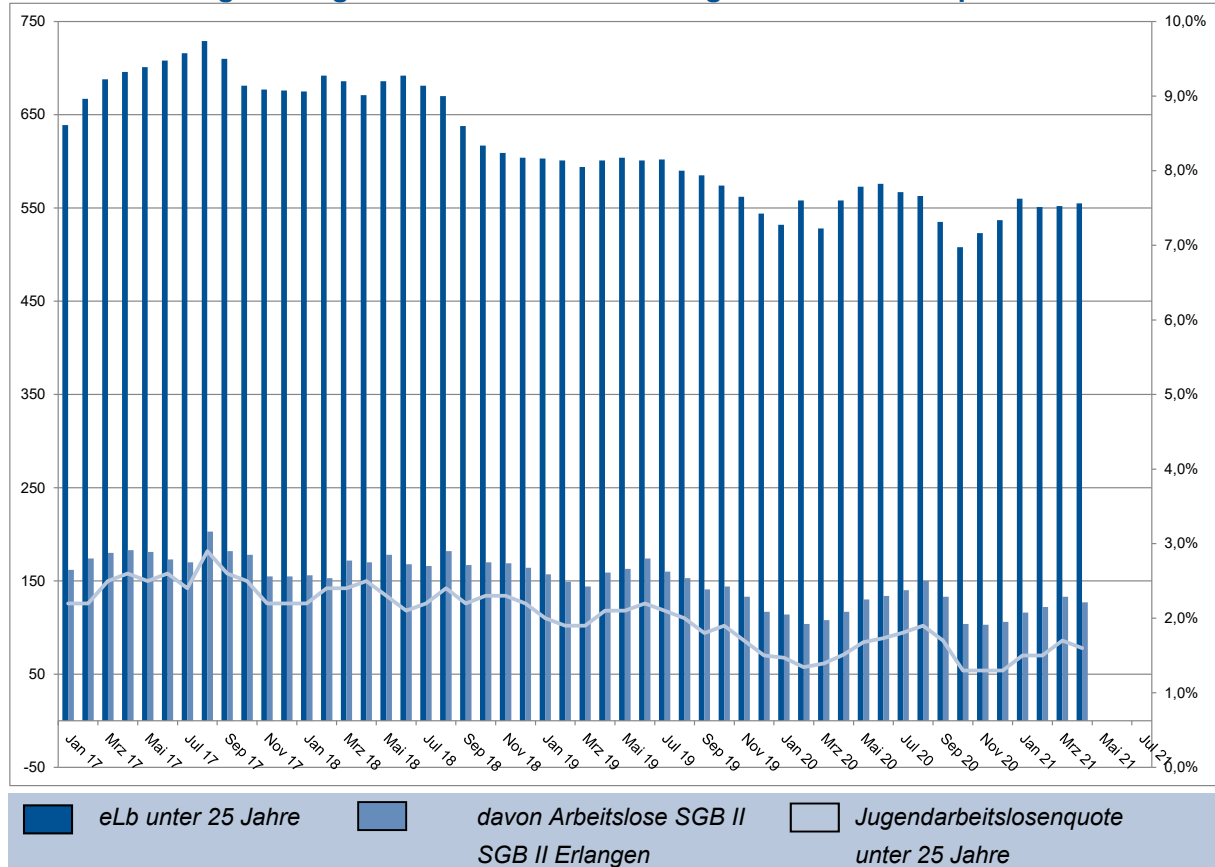
### 2.2 Zusammensetzung der Personen im SGBII Bezug

Die Gruppe der Leistungsberechtigten Personen (4.387) setzte sich im Juli 2021 zusammen aus den Nicht-Erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (i. d. R. Kinder /1.226 und den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (3.161). Von diesen sind 1.560 arbeitslos. Unter den Arbeitslosen sind 971 Langzeitarbeitslose (> 1 Jahr) - geringe statistische Abweichungen zu oben genannten Daten beruhen auf unterschiedlichen Erfassungszeitpunkten.

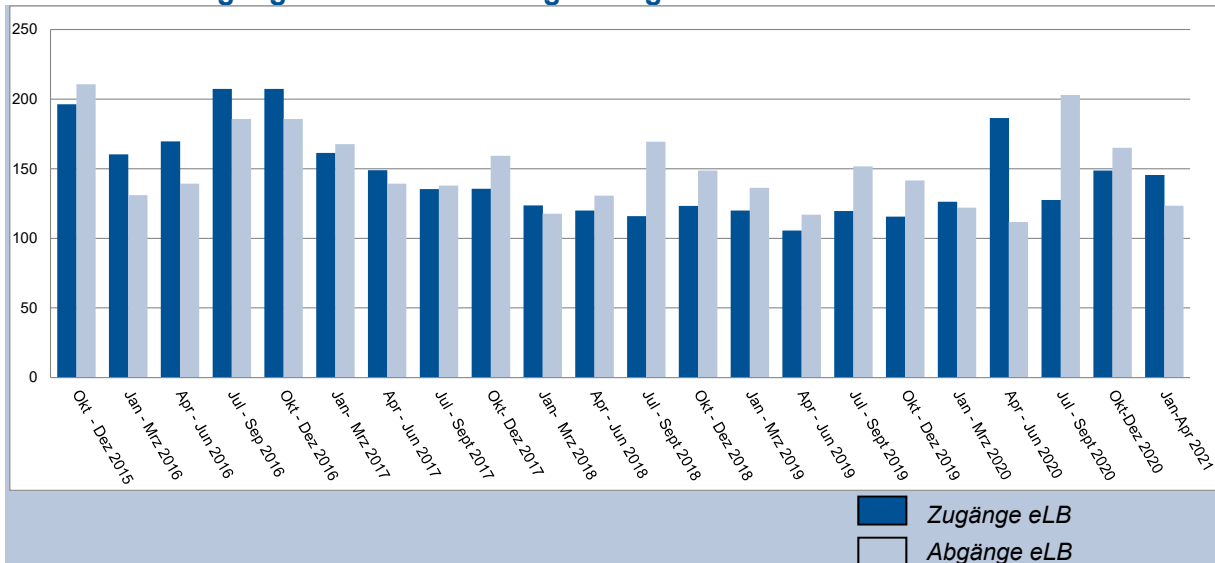
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit Juli 2021



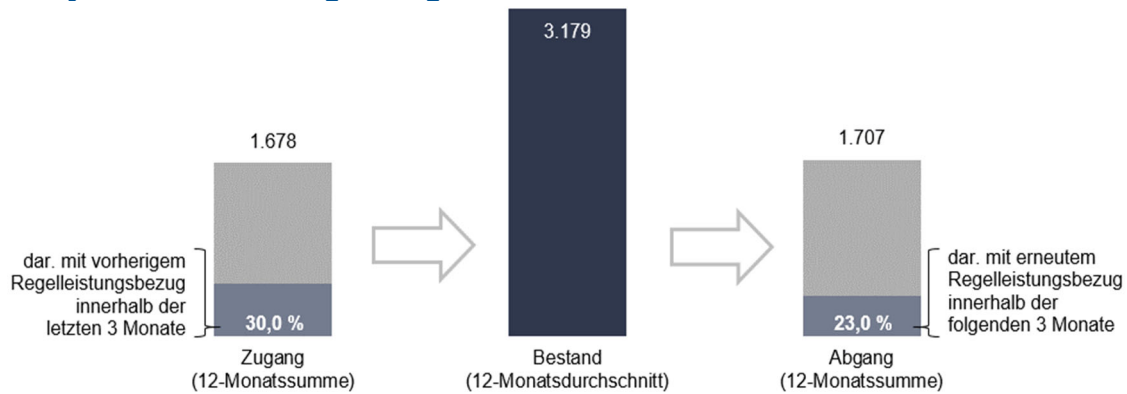
### 2.3 Entwicklung der Jugendlichen eLb und der Jugendarbeitslosenquote



### 2.4 Zu- und Abgänge aus dem Leistungsbezug



## 2.5 Dynamik im Leistungsbezug



*In der Grafik zeigt sich, dass der durchschnittliche Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten einer hohen Fluktuation unterliegt. 1.707 eLb gingen in den letzten 12 Monaten aus dem Bezug, von diesen bezogen 23,0 % innerhalb von 3 Monaten erneut SGB II Leistungen. Etwas niedriger war der Zugang in den letzten 12 Monaten mit insgesamt 1.678 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.*

*Quelle: Eckwerte für Jobcenter, Berlin, Jun 2021 Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Datenstand Juli 2021)*

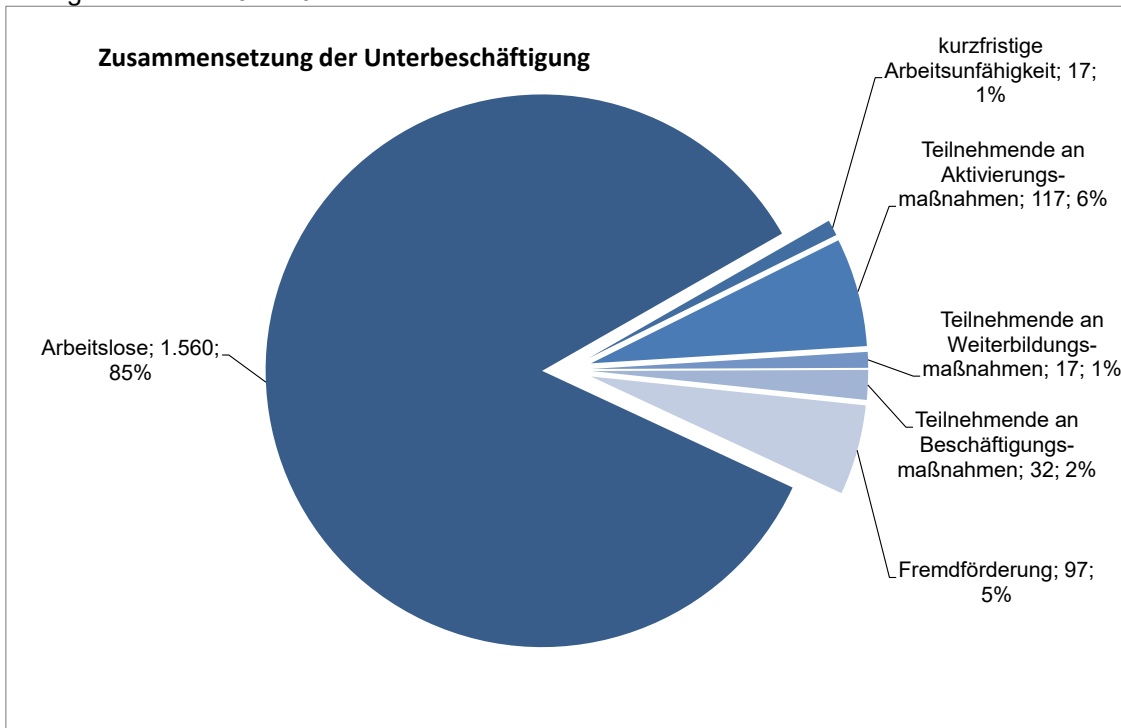
## 2.6 Unterbeschäftigung

Um ein möglichst vollständiges Bild vom Fehlen regulärer Beschäftigung zu erhalten, sollte neben den Daten zur Arbeitslosigkeit auch die Unterbeschäftigung betrachtet werden. Die Unterbeschäftigung betrachtet diejenigen, die Leistungen nach dem SGB II oder III erhalten, jedoch zum Zeitpunkt der Erhebung nicht arbeitslos im Sinne des Gesetzes sind.

Neben der Arbeitsaufnahme gibt es viele Gründe, warum Bezieherinnen und Bezieher von SGB II Leistungen ihren Status „arbeitslos“ verlieren. Gründe hierfür können bspw. die Teilnahme an einer Aktivierungs-, Qualifizierungs- oder Beschäftigungsmaßnahme sein. Daneben sieht §53 SGB II vor, dass Leistungsberechtigte über 58 Jahre, denen innerhalb des letzten Jahres keine Beschäftigung angeboten werden konnte, den Status arbeitslos verlieren. Auch eine kurzfristige Arbeitsunfähigkeit zum Erhebungszeitpunkt führt zum Verlust des Arbeitslosenstatus. Dabei wird zwischen Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne, der Unterbeschäftigung im engeren Sinne und Unterbeschäftigung im weiteren Sinne unterschieden:

### Komponenten der Unterbeschäftigung

Die folgende Grafik zeigt die Zusammensetzung der Unterbeschäftigung für den Rechtskreis SGB II in Erlangen im Monat Juli 2021.



Die Unterbeschäftigungszahl stellt demnach dar, wie hoch die Zahl derer ist, die derzeit über keine Einkommen aus Erwerbstätigkeit verfügen und Leistungen nach dem SGB II erhalten. Die Unterbeschäftigungsquote stellt diese Zahl in das Verhältnis zur Summe aus Erwerbstätigen und „Personen, die bei der Unterbeschäftigung gezählt werden“.

Die Arbeitslosenquote SGB II lag im Juli in Erlangen bei 2,4%, die entsprechende Unterbeschäftigungsquote bei 2,9%.

### 3 Integrationen

#### 3.1 Gesamtdarstellung der Integrationen

Eingliederungen Jan - Jul 2021 (vorläufig)															
Integrationen nach § 48a SGB II								Minijobs							
Gesamt	Frau	Mann	Ausl	Eingliederungsstatistik unter 25 Jährige				TZ	VZ	Exi	Aus	Ges	Frau	Mann	Ausl
<b>44</b>	8	36	21	<b>Summe Eingliederungen</b>				15	26	0	3	<b>14</b>	4	10	6
15%	3%	12%	7%	Anteil aller Eingliederungen von 15 bis 65				5%	9%	0%	1%	5%	4%	11%	6%
Gesamt	Frau	Mann	Ausl	Eingliederungsstatistik ab 25 Jährige				TZ	VZ	Exi	Aus	Ges	Frau	Mann	Ausl
<b>219</b>	73	146	106	<b>Summe Eingliederungen</b>				77	130	5	7	<b>54</b>	28	26	30
73%	24%	49%	35%	Anteil aller Eingliederungen von 15 bis 65				26%	43%	2%	2%	18%	30%	28%	32%
Gesamt	Frau	Mann	Ausl	Eingliederungsstatistik über 49 Jährige				TZ	VZ	Exi	Aus	Ges	Frau	Mann	Ausl
<b>37</b>	15	22	16	<b>Summe Eingliederungen</b>				17	17	2	1	<b>25</b>	11	14	11
12%	5%	7%	5%	Anteil aller Eingliederungen von 15 bis 65				6%	6%	1%	0%	8%	12%	15%	12%
Gesamt	Frau	Mann	Ausl	Eingliederungsstatistik alle				TZ	VZ	Exi	Aus	Ges	Frau	Mann	Ausl
<b>300</b>	96	204	143	<b>Summe Eingliederungen</b>				109	173	7	11	<b>93</b>	43	50	47
100%	32%	68%	48%	Anteil aller Eingliederungen von 15 bis 65				36%	58%	2%	4%	31%	46%	54%	51%

Ausländer = ohne deutschen Pass / Min = Minijob / TZ = Teilzeit / Exi = Existenzgründer / VZ = Vollzeit / Aus = Auszubildende

Quelle: Datenlieferung an BA-Statistik (statistischer Ausweis ab 2014)

### 3.2 Integrationen nach Berufen

Tätigkeiten	Erwerbstätigkeit sozialversicherungs-pflichtig	Erwerbstätigkeit geringfügig	Erwerbstätigkeit selbständig/mithelfende Familienangehörige	Gesamtergebnis
(Innen-)Ausbauberufe	8	2		10 2,7%
Sonstiges	42	9	1	52 14,2%
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	24	1	1	26 7,1%
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	13	7		20 5,4%
Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten	17	7		24 6,5%
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	6	3		9 2,5%
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	17	11	1	29 7,9%
Lehrende und ausbildende Berufe	3	1		4 1,1%
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	4	3		7 1,9%
Medizinische Gesundheitsberufe	9	1	1	11 3,0%
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	15			15 4,1%
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	5	4		9 2,5%
Reinigungsberufe	28	17		45 12,3%
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	6		1	7 1,9%
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	13	5		18 4,9%
Verkaufsberufe	24	10		34 9,3%
Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	40	7		47 12,8%
<b>Summe</b>	<b>274</b>	<b>88</b>	<b>5</b>	<b>367 100,0%</b>

Die Differenz zu den Gesamtzahlen ist durch noch nachzutragende Eingaben begründet.

### 3.3 Integrationen nach Wirtschaftszweigen

Eine feiner unterschiedene Darstellung der oben genannten Integrationen, etwa nach Einzelberufen, ist aus technischen Gründen nicht möglich. Insbesondere kann bezüglich der Integrationen in den Wirtschaftszweig „Arbeitnehmerüberlassung“ statistisch nicht nachvollzogen werden, in welche Sparten die bei Zeitarbeitsfirmen erfolgreich integrierten, vormaligen Leistungsbeziehenden, entliehen werden. In den Statistikprodukten der Bundesagentur für Arbeit werden jedoch quartalsweise die Daten zu den Integrationen nach Wirtschaftszweigen dargestellt.

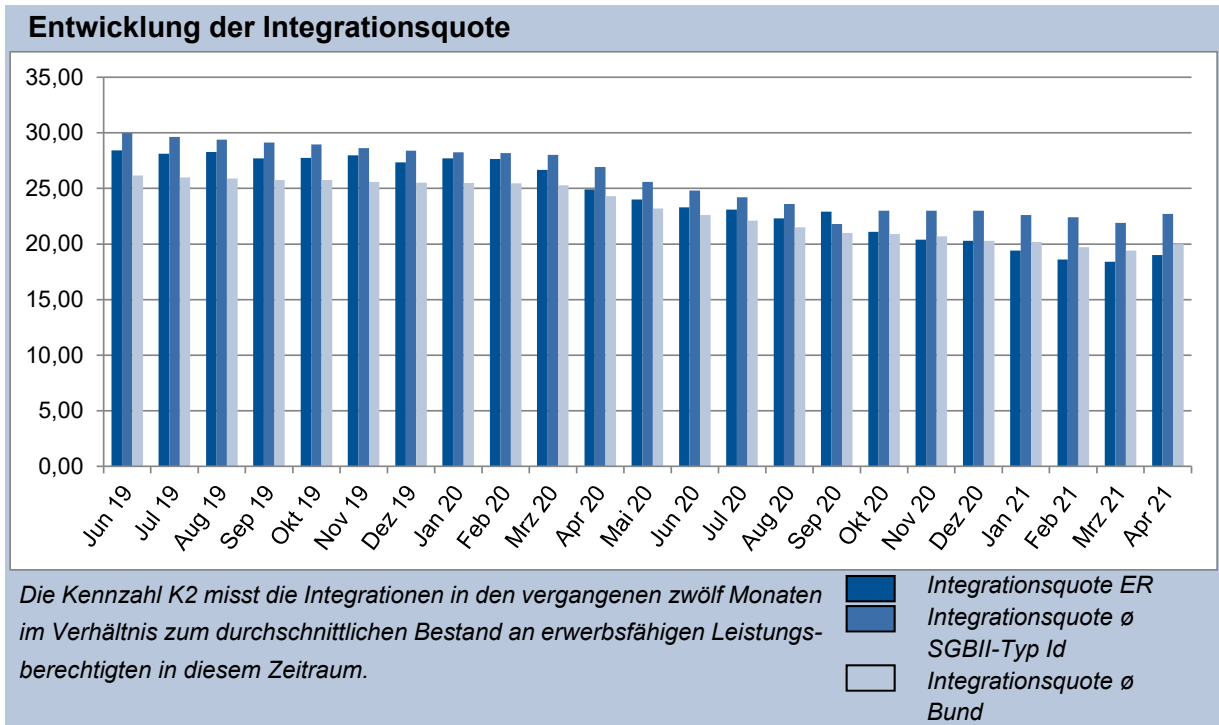
	Jul 19 bis Sep 19	Jul 20 bis Sep 20	absolut	in %	Jul 19 bis Sep 19	Jul 20 bis Sep 20	absolut	in %
Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	-	-	-	X	-	-	-	X
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	-	-	-	X	-	-	-	X
Verarbeitendes Gewerbe	12	6	-6	-50,0	-	3	3	X
Baugewerbe	*	*	X	X	*	-	X	X
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz (ohne 47)	*	3	X	X	3	*	X	X
Einzelhandel	18	17	-1	-5,6	5	11	6	120,0
Verkehr und Lagerei	12	7	-5	-41,7	4	6	2	50,0
Gastgewerbe	19	22	3	15,8	22	19	-3	-13,6
Information und Kommunikation	*	*	X	X	-	-	-	X
Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstl.	-	-	-	X	-	-	-	X
Arbeitnehmerüberlassung	31	19	-12	-38,7	-	4	4	X
Reinigungsdienste	23	16	-7	-30,4	10	6	-4	-40,0
Wirtschaftl. Dienstleist. (ohne ANÜ, Reinigungsd.)	12	9	-3	-25,0	9	*	X	X
Öffentl. Verw., Verteidigung, Soz.-vers., Ext.Orga.	5	*	X	X	*	*	X	X
Erziehung und Unterricht	3	12	9	300,0	-	*	X	X
Gesundheits- und Sozialwesen	26	11	-15	-57,7	15	4	-11	-73,3
sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	8	5	-3	-37,5	5	4	-1	-20
<b>Insgesamt</b>	<b>186</b>	<b>145</b>	<b>-41</b>	<b>-22</b>	<b>79</b>	<b>67</b>	<b>-12</b>	<b>-15,2</b>

Quelle: Integrationen (Definition gem. §48a SGBII) von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und Eintritte von eLb in geringfügige Beschäftigung nach Wirtschaftszweigen 2008 (WZ 08).

### 3.4 Kennzahlen K2 – Integration und Nachhaltigkeit

Mit dem § 48a SGB II wird der Vergleich der Leistungsfähigkeit der Jobcenter auf der Grundlage der Kennzahlen nach § 51b SGB II gesetzlich vorgegeben. Dazu werden die Jobcenter strukturähnlichen Vergleichstypen zugeordnet, in deren Rahmen der Leistungsvergleich stattfindet. Seit Januar 2014 ist Erlangen dem Vergleichstyp Id zugeordnet, der nahezu ausschließlich aus wirtschaftsstarken Landkreisen in Baden-Württemberg zusammengesetzt ist. Gemessen werden die Kennzahlen:

- **K1 Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt** (ohne Kosten der Unterkunft) – nur Monitoring
- **K2 Integrationsquote**
- **K3 Veränderung des Bestandes an Langzeitleistungsbeziehenden**





## 4 Maßnahmen

### 4.1 Integrationsinstrumente und Mitteleinsatz - Januar bis Juli 2021

<b>Zielgruppe: Alle Neukunden und Kunden mit Integrationspotential</b>					
Instrumente	Kapazität und Auslastung		Durchführung	Eingesetzte Mittel	
	Anzahl Plätze	Anzahl Teilnehmer		EGT	Dritte
Werkakademie als Eingangsprozess mit	nach Bedarf	367	GGFA	128.472 €	
Bewerbungszentrum (BWZ)	nach Bedarf	29	GGFA	48.071 €	
Projekt Arbeitssuche (PAS+PASMigra)	16				
<b>Zielgruppe: Jugendliche (U25)</b>					
Instrumente	Kapazität und Auslastung		Durchführung	Eingesetzte Mittel	
	Anzahl Plätze	Anzahl Teilnehmer		EGT	Dritte
Jugend in Ausbildung (SiA)-Schüler in Abgangsklassen	60-80	142	GGFA		
Ausbildung zum Holzfachwerker - Juwe Eltersdorf /BaEkooperativ + abH	16	20	Diakonie/DAA	64.699 €	
Assistierte Ausbildung	2	0	bfz	- €	
Einstiegsqualifizierung (EQ)	10	2	div. Arbeitgeber	9.584 €	
ZAAC	15	24	GGFA	29.201 €	
Mittelschulabschluss	15	17	GGFA		Stadt Erlangen
				57.677 €	
Berufsintegrationsklassen für Flüchtlinge (BIK + BIK-V)	60	63	GGFA		Stadt Erlangen
				171.387 €	
Berufsvorbereitungsjahr - kooperativ	32	34	GGFA		Stadt Erlangen
				78.831 €	
ergänzende sozialpädagogische Betreuung Fachklassen Berufsschule	nach Bedarf	k. A. möglich	GGFA		Stadt Erlangen
				23.872 €	
Trans-Azubi-Express	20	22	GGFA		ESF Bayern
				29.589 €	
Jugend stärken im Quartier (JuStiQ)	90	153	GGFA		BMFSFJ/JA
				141.757 €	
<b>Zielgruppe: Erziehende, Alleinerziehende und Bedarfsgemeinschaften</b>					
Instrumente	Kapazität und Auslastung		Durchführung	Eingesetzte Mittel	
	Anzahl Plätze	Anzahl Teilnehmer		EGT/WVT	Dritte
Flexible Eingliederungsunterstützung (FLEX)	15	11	GGFA	33.108,72 €	
IdEE-Integration durch Empowerment Erziehender	20	34	GGFA	34.196 €	EGT/ESF Bayern
Kajak	60	72	GGFA	53.359 €	53.359 € ESF Bayern
Bedarfsgemeinschaftscoaching ARCO	40	68	GGFA	21.046 €	21.046 € ESF Bayern
<b>Zielgruppe: Menschen mit Behinderung oder psychischer Beeinträchtigung</b>					
Instrumente	Kapazität und Auslastung		Durchführung	Eingesetzte Mittel	
	Anzahl Plätze	Anzahl Teilnehmer		EGT	Dritte
LAUT-Leben, Arbeiten und Teilhaben	60	42			rehapro (davon Weiterleitung an Dritte: 428.819 €)
				484.370 €	
Aktivierungsgutschein (IFD, ACCESS JobClearing, etc)+BIRA	nach Bedarf	42	diverse Träger	66.715 €	
<b>Zielgruppe: Migrantinnen und Migranten</b>					
Instrumente	Kapazität und Auslastung		Durchführung	Eingesetzte Mittel	
	Anzahl Plätze	Anzahl Teilnehmer		EGT	Dritte
Jobbegleiter	40	83	GGFA		69.325 € AMF
<b>Zielgruppe: arbeitsmarktfremde Langzeitleistungsbeziehende</b>					
Instrumente	Kapazität und Auslastung		Durchführung	Eingesetzte Mittel	
	Anzahl Plätze	Anzahl Teilnehmer		EGT	Dritte
AGH intern Fund- und Bahnhofsfahrräder (Bike)/Sozialkaufhaus	20	46	GGFA	137.170 €	
AGH Cafe Hergricht	6	16	GGFA	75.843 €	
AGH-Coach	20	62	GGFA	44.849 €	
AGH extern	10	3	GGFA	22.830 €	
Soziale Teilhabe - Programm 16i	20	20	GGFA	127.900 €	61.850 € VWT-PAT
<b>Zielgruppe: Alle Kunden</b>					
Instrumente	Kapazität und Auslastung		Durchführung	Eingesetzte Mittel	
	Anzahl Plätze	Anzahl Teilnehmer		EGT	Dritte
Vermittlungsbudget	nach Bedarf	k. A. möglich		79.811 €	
Eingliederungszuschuss+16e	nach Bedarf	10		32.382 €	
Einstiegs geld	nach Bedarf	33		24.543 €	
Berufliche Anpassungsqualifizierungen	nach Bedarf	122	Div. Bildungsträger	149.369 €	
Reha - Maßnahmen	nach Bedarf	6	Div. Bildungsträger	46.378 €	
Eignungsdiagnostik	nach Bedarf	116	Arzt/Psychologe	7.775 €	VWT
Digitale Kompetenz	nach Bedarf	35	GGFA	67.190 €	
Aktivierungcoach+16h	20	84	GGFA	65.117 €	

\* bei der Teilnehmerzahl Jugend in Ausbildung (SiA) beziehen wir uns auf den Zeitraum des Berufsausbildungsjahres vom 01.10. bis 30.09. des jeweiligen Jahres Stand: 31.07.2021 (vorläufig)

Die Anzahl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen pro Platz ist abhängig von der Maßnahmendauer und den Wiederbesetzungen nach Vermittlungen und Maßnahmenabbrüchen.

## 5 Finanzen – aktueller Budgetstand der Eingliederungsmittel

Aktueller Budgetstand der in der GGFA eingesetzten Bundesmittel zum 31.07.2021						
	Budget	Budget/Monat	IST - Ausgaben bisher	vssl. weitere Ausgaben bis Jahresende	Abweichung [€]	Abweichung [%]
EGT	2.169.150 €	180.763 €	1.075.910 €	1.093.240 €	0 €	0,0%
VWT inkl KFA	3.638.732 €	284.276 €	1.667.184 €	1.971.548 €	0 €	0,0%

<b>EGT</b>	<i>Eingliederungstitel</i>
<b>VWT</b>	<i>Verwaltungstitel</i>

## 6 ALG II – Langzeitleistungsbezieher

### 6.1 Langzeitleistungsbezieher und Langzeitarbeitslose im Rechtskreis SGB II



*Langzeitleistungsbezieher sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb), die in den vergangenen 24 Monaten mindestens 21 Monate hilfebedürftig waren. Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung 1 Jahr oder länger arbeitslos gemeldet waren. Darüber hinaus fängt bei bestimmten Unterbrechungen die Messung der Dauer der Arbeitslosigkeit von vorne an. Arbeitslosigkeit ist keine notwendige Voraussetzung, um leistungsberechtigt zu sein. SGB II –Leistungen kann auch ergänzend zu Einkommen aus Erwerbstätigkeit bezogen werden, wenn dieses Einkommen oder vorhandenes Vermögen nicht zur Deckung des Bedarfs ausreicht.*

*Quelle: Eckwerte für Jobcenter, Berlin, Berichtszeitraum April 2021 Datenstand Juli 2021 Statistik der Bundesagentur für Arbeit.*

### 6.2 Struktur des Langzeitleistungsbezuges ALG II nach Dauer

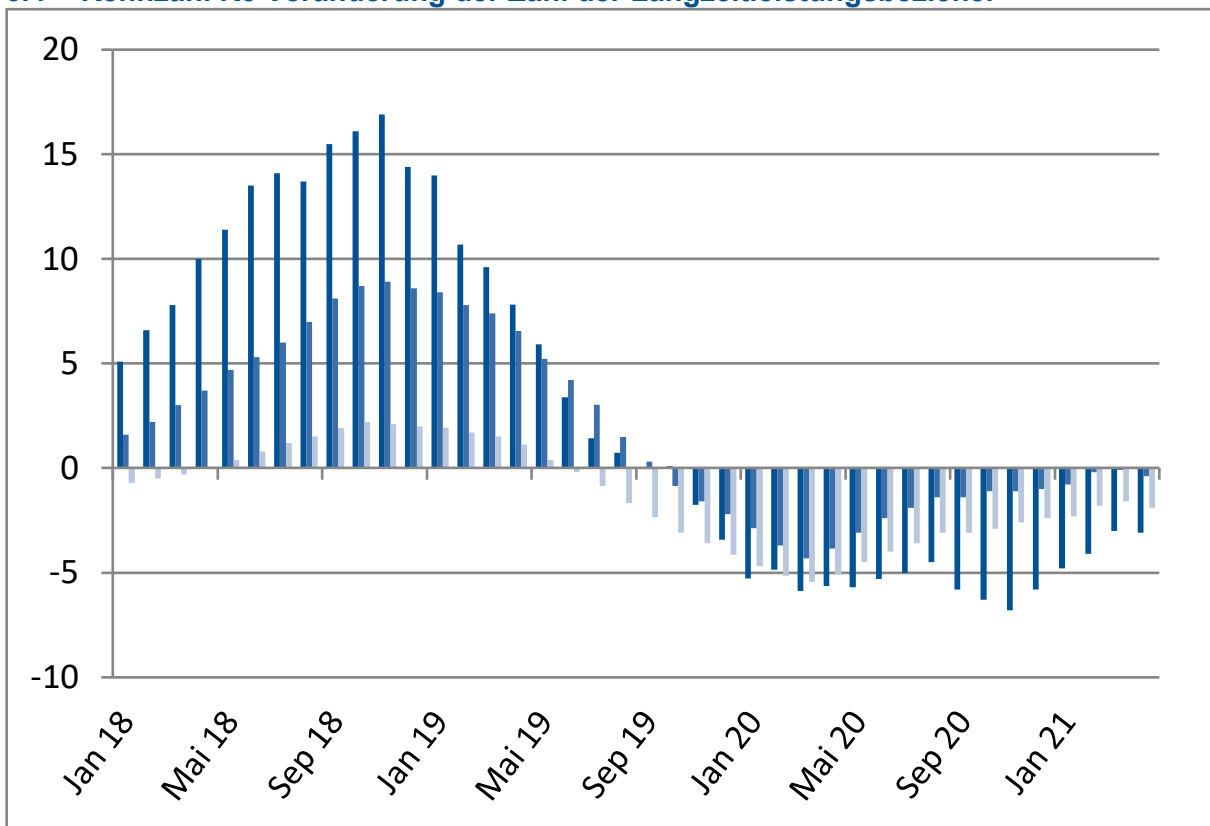
Merkmale	Mrz 21	Veränderung in % zu Vorjahr		Anteilswerte in % (aktueller BM)	
		Jan 21	Mrz 20	LZB	eLb
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	3.204	0,7	5,71	x	100,0
<b>Langzeitleistungsbezieher (LZB)</b>	1.956	0,4	-3,02	100,0	x
Männer	934	1,3	-4,98	47,8	50,7
Frauen	1.022	-0,4	-1,16	52,2	49,3
<b>davon nach Altersgruppen unter 19 Jahre</b>	74	-5,1	-8,64	3,8	7,2
19 bis unter 25 Jahre	154	5,5	-6,10	7,9	10,0
25 bis unter 35 Jahre	414	2,2	-10,58	21,2	23,9
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	213	2,4	-12,35	10,9	11,3
35 bis unter 50 Jahre	635	-0,2	0,79	32,5	31,0
50 Jahre und älter	679	-0,6	0,00	34,7	27,9
<b>darunter Ausländer</b>	854	1,7	-4,15	43,7	42,7
<b>darunter Alleinerziehende<sup>1)</sup></b>	315	0,3	-1,25	100,0	x
<b>darunter nach Typ der Bedarfsgemeinschaft (BG)</b>					0,0
Single-BG	855	1	-3	-	-
Alleinerziehenden-BG	317	5	-8	-	-
Partner-BG ohne Kinder	111	-1	3	x	x
Partner-BG mit Kinder	251	-3	-28	-	-
<b>darunter arbeitslos</b>	1.093	1,5	9,85	55,9	52,6
<b>davon nach Schulabschluss</b>					
Kein Hauptschulabschluss	323	5,2	14,13	16,5	15,2
Hauptschulabschluss	448	2,3	13,13	22,9	19,9
Mittlere Reife	123	-0,8	-0,81	6,3	6,8
Fachhochschulreife	20	5,3	25,00	1,0	1,5
Abitur/Hochschulreife	161	-3,0	5,23	8,2	8,2
Keine Angabe/Keine Zuordnung möglich	18	-21,7	-21,74	0,9	0,9

### 6.3 Struktur des Langzeitleistungsbezuges nach Erwerbsstatus

Merkmale	Mrz 21	Veränderung in % zum		Anteilswerte in % an der jew. Gruppe	
		Jan 21	Mrz 20	LZB	eLb
<b>eLb Erwerbstätige Leistungsbezieher</b>	728	- 3,3	- 10,8	x	100,0
<b>LZB Erwerbstätige Leistungsbezieher</b>	468	-	- 18,5	100,0	x
<b>darunter nach Höhe des Bruttoeinkommens aus abhängiger Erwerbstätigkeit</b>					
bis 450€	208	4,5	- 10,7	44,4	40,4
über 450 bis 1300€	190	- 3,1	- 24,9	40,6	39,8
über 1300€	48	- 4,0	- 35,1	10,3	13,7
<b>darunter nach Nettoeinkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit</b>					
bis 450€	22	-	57,1	4,7	5,9
über 450 bis 1300€	*	-	-	-	0,8
über 1300€	-	-	-	-	-
<b>darunter Selbständige mit 4 Jahre und länger im Leistungsbezug</b>	12			2,6	x

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II, Berichtszeitraum März 21 Datenstand Juni 2021

### 6.4 Kennzahl K3 Veränderung der Zahl der Langzeitleistungsbezieher



Die Kennzahl K3 ist wie folgt definiert: Die Anzahl der LZB im Bezugsmonat wird ins Verhältnis zu den LZB im Vorjahresmonat gesetzt.

LZLB ER  
 LZLB ø SGBII-Typ Id  
 LZLB ø Bund  
 \*) vorläufige Zahlen

## 7 Verzeichnis der Abkürzungen

AGH	Arbeitsgelegenheiten
AMB	Arbeitsmarktbüro
AZAV	Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung
Bamf	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
BaE	Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen
BG	Bedarfsgemeinschaft
BgA	Betrieb der gewerblichen Art
BG-Coaching	Coaching von Bedarfsgemeinschaften
BIK	Berufsintegrationsklasse
BMAS	Bundesministerium Arbeit und Soziales
BSD	Betrieblicher Sozialdienst
BvK	Berufsvorbereitungsklasse
BWZ	Bewerbungszentrum
EGT	Eingliederungstitel
EGZ	Eingliederungszuschuss
eLb	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte
EQ	Einstiegsqualifizierung
ESF	Europäischer Sozialfonds
FAU	Friedrich-Alexander-Universität
FBW	Förderung der beruflichen Weiterbildung
FM	Fallmanagement
IHK FOSA	Foreign Skills Approval (Anerkennungsverfahren für IHK-Berufe)
JC	Jobcenter
JuStiQ	Jugend Stärken im Quartier
KdU	Kosten der Unterkunft
KFA	Kommunaler Finanzierungsanteil
LfU	Leistung für Unterkunft
MAG	Maßnahmen beim Arbeitgeber
MigraJob	Beratung bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse
MzK	Mitteilung zur Kenntnis
PAS	Projekt Arbeitssuche
PAV	Personal- und Arbeitsvermittlung
SBs Anträge	Anträge Sachbearbeiter
StMAS	Bay. Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung
TAE	Trans-Azubi-Express
TEZ Anträge	Anträge telefonische Eingangszone
TN	Teilnehmer/in
TZ	Beschäftigung in Teilzeit
U25	unter 25-Jährige
VWT	Verwaltungstitel
VZ	Beschäftigung in Vollzeit